

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Medienrates:**

vgl. Teilnahmeliste

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer der (bre)ma:**

Frau Holsten

Herr Dr. Ukena

Frau Praßke

<b>Nr.</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Seite</b>
1	Genehmigung der Tagesordnung	2
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. August 2018	2
3	Bericht der Direktorin	2
4	Jahresabschluss 2017	6
5	Mittelfristige Finanzplanung	7
6	Lagebericht 2018	7
7	Entwurf des Haushaltsplans 2019	8
8	Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2018	9
9	Änderung der Satzung der (bre)ma: Sitzungsgelder des Medienrates	9
10	Digitalisierungsbericht 2018: Länderauswertung Bremen (Präsentation)	10
11	Investitionen Bürgerrundfunk: Kopflampe für Kameras	10
12	Termine 2019	11
13	Verschiedenes	11
14	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13. September 2018	11
15	Personal: Dienstvertrag mit der Direktorin (Bericht über den aktuellen Sachstand)	11

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	Der <b>Vorsitzende</b> des Medienrates, Herr Dr. <b>Hodonyi</b> , begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 15:35 Uhr.		
1	<p><b>Genehmigung der Tagesordnung</b></p> <p><i>Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.</i></p>		
2	<p><b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. August 2018</b></p> <p><i>Das Protokoll der Sitzung vom 16. August 2018 wird bei einer Enthaltung genehmigt.</i></p>		
3	<p><b>Bericht der Direktorin</b></p> <p><b>Frau Holsten</b> berichtet, dass <b>Frau Grebe</b> als neue Kollegin für das Team in Bremerhaven ausgewählt worden sei und das medialab nord verstärken werde.</p> <p><b>Frau Holsten</b> stellt <b>Frau Praßke</b> als neue Mitarbeiterin der (bre(ma für die Bereiche Programm, Werbung, Jugendschutz vor.</p> <p>Am 23. August 2018 seien die Mitglieder des Medienrats und die Mitarbeiter der (bre(ma zu einem Info-Lunch in das Studio von Radio Roland eingeladen worden. Die Veranstaltung sei sehr informativ, aber leider nicht gut besucht gewesen.</p> <p><b>Frau Holsten</b> berichtet weiter von der MediaNight am 4. September 2018 im GOP-Theater, an der auch mehrere Medienratsmitglieder teilgenommen hätten.</p> <p>Am 5. September 2018 habe sie im WMDI-Ausschuss der Bürgerschaft eine Stellungnahme der (bre(ma zum Thema "Fake News" inklusive eines konkreten Formulierungsvorschlags für eine Anpassung des Bremischen Landesmediengesetzes abgegeben. Die Bürgerschaft werde sich weiter mit dem Thema befassen.</p> <p>Der Innovationspreis des Bremer Filmfests sei am 23. September 2018 durch <b>Frau Holsten</b> an den Gewinnerfilm „#selfie“ überreicht worden. Der Innovationspreis werde durch die (bre(ma finanziert.</p> <p><b>Frau Holsten</b> berichtet, dass am 10. September 2018 ein Austausch zwischen der DLM und Vertreterinnen und Vertretern von Google in der</p>		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>Gemeinsamen Geschäftsstelle in Berlin stattgefunden habe. Die Landesmedienanstalten hätten zu einem Austauschtreffen mit Vertretern von YouTube geladen. An der Diskussion mit den Landesmedienanstalten hätten sich u.a. Neal Mohan, Chief Product Officer von YouTube und weitere Google-Vertreter aus Kalifornien und Deutschland beteiligt. Diskutiert worden seien Themen zu algorithmischen Empfehlungsentscheidungen, Auffindbarkeit von Inhalten und dem Umgang mit illegalem Content. Außerdem habe man das Vorgehen gegen Hate Speech und bewusste Falschmeldungen auf YouTube diskutiert.</p> <p>Die ZAK/DLM Klausur habe vom 17. bis 19. September 2018 in Bremerhaven stattgefunden und seitdem gäbe es einige neue Bremerhaven-Fans.</p> <p><b>Frau Holsten</b> berichtet weiter von dem nordrhein-westfälischen Projekt „Verfolgen statt nur Löschen“, das am 2. Oktober 2018 vorgestellt worden sei. Es sei ein spannendes Projekt, bei dem Landesmedienanstalt, Staatsanwaltschaft und Medien kooperierten. Ziel sei es, besser gegen Hasskommentare vorzugehen: Es gehe zum einen darum, ein Unrechtsbewusstsein bei Usern zu wecken, indem klar gemacht werde, dass Verstöße geahndet werden, zum anderen neben der Rechtsdurchsetzung auch um die „Generalprävention“, als vorbeugende Maßnahme. <b>Frau Holsten</b> berichtet, dass Sie anstrebe, auch in Bremen einen Runden Tisch mit den maßgeblichen Medienhäusern aus Bremen und Bremerhaven und dem LKA zu gründen, um eventuell ein ähnliches Projekt in Bremen aufzulegen.</p> <p>Die Medientage München hätten vom 24. bis 26. Oktober 2018 stattgefunden. Auf den Medientagen sei das Angebot „TV für alle“ vorgestellt worden, das unter der Moderation der Medienanstalten zwischen dem Berliner Verein Sozialhelden, ARD, ZDF und VAUNET in einzigartiger Kooperation entstanden sei. Die neue Website zeige eine Übersicht aller barrierefreien TV-Angebote in Deutschland. „TV für Alle“ erleichtere das Suchen und Finden von TV-Sendungen mit Untertiteln und Audiodeskription.</p> <p>Am 29.10.2018 habe <b>Frau Holsten</b> zusammen mit der YouTuberin Yvonne Pferrer vor Schülerinnen und Schülern der Oberschule im Park in Oslebshausen über Hass im Netz gesprochen. Die Schule habe sich auf die Teilnahme an der Initiative #nichtegal beworben. #nichtegal würde von</p>		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>YouTube, medienblau, Digitale Helden, klicksafe und der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.) durchgeführt und rufe zum gemeinsamen Erschaffen einer positiven digitalen Kommunikationskultur auf. Am 29.10.2018 habe der Projekttag stattgefunden. Im Vorfeld sei eine 9. Klasse zu Mentorinnen und Mentoren ausgebildet worden, die ihr Wissen am Projekttag an andere Klassen weitergegeben hätten. Es seien Videoclips produziert worden, in denen die Schülerinnen und Schüler Position für einen respektvollen Umgang im Netz beziehen.</p> <p>In Kooperation mit der Kunsthalle Bremen habe am 5. September 2018 der offizielle Auftakt des Workshops „#fake #selfie – Inszenierung in Kunst und Sozialen Medien“ stattgefunden. Dazu hätte es eine gut besuchte Pressekonferenz (RTL, Buten un Binnen, Sat1) gegeben. Der Schwerpunkt der Kooperation mit der Kunsthalle liege auf Fake-Welten durch Selbstdarstellung bei Instagram. Ab jetzt finde dieser Workshop einmal im Monat statt und alle Termine im Jahr 2018 seien bereits gebucht. Mit diesem Kooperationsprojekt hätten sich die Kooperationspartner für den Förderpreis Museumspädagogik der VGH-Stiftung beworben und gewonnen. In März werde die offizielle Preisverleihung stattfinden. Aus dem Fördergeld sollen Unterrichts-Materialien zur Vertiefung des Themas entwickelt werden.</p> <p><b>Frau Holsten</b> berichtet von der Siegelverleihung an die „Internet-ABC-Schulen 2018“ am 18. Oktober 2018. Es seien 6 Grundschulen aus Bremen und 4 Grundschulen aus Bremerhaven mit dem Qualitätssiegel des Projektes Internet ABC- Schule für ihre Medienarbeit und Internetkompetenzvermittlung ausgezeichnet worden. Die Verleihung hätte in der Schule an der Lessingstraße in Anwesenheit der Direktorin und von Frau Senatorin Dr. Bogedan stattgefunden. Das Projekt sei zusammen mit dem Zentrum für Medien des LIS und der (bre)ma bereits im sechsten Jahr durchgeführt worden.</p> <p>Die Preisverleihung des Preises „Das Ruder“ habe in diesem Jahr am 30. August 2018 stattgefunden. Die Veranstaltung in der Union Brauerei sei ein voller Erfolg gewesen. Es seien knapp 100 Gäste anwesend gewesen. Preisträger 2018 seien: Das Projekt „Alles inklusive!“ von den Elbe-Weser Werkstätten aus Bremerhaven. Und die beiden Projekte „Spezialeffekte!“ von der Kunsthalle Bremen und „#Fight4UrRights“ von der Jugendbegegnungsstätte Lidice Haus. Die Projektergebnisse des letzten</p>		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>Jahres seien anhand von Bildern, Videos und einer Geocaching Live-Performance vorgestellt worden. Abgerundet hätte die Veranstaltung die Reden der Laudatoren, Mathias Bartels (Chefredakteur ENERGY Bremen), Lars Gräßer (Pressesprecher vom Grimme-Institut) und Dr. Tim Neseemann (Sparkasse) sowie dem Grußwort des Staatsrats bei der Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen, Frank Pietrzok.</p> <p><b>Frau Holsten</b> berichtet weiter von der Preisverleihung des Kurzfilmwettbewerbs „Ausweg gesucht“, die am 15. September 2018 stattgefunden habe. Die (bre)ma habe erneut einen Sonderpreis in Höhe von 1.000 € an junge Filmemacher vergeben. In diesem Jahr ging der Sonderpreis an den Film „No Words“, der sich mit dem Thema Exzessive Handynutzung beschäftige. In ihrem Werk verdeutliche das junge Filmteam, warum Medienkompetenz in unserer zunehmend digitalisierten Gesellschaft immer wichtiger werde.</p> <p><b>Frau Holsten</b> berichtet von den Ergebnissen der Prüfung durch den Rechnungshof. Im Einzelnen sei die Entwicklung der Rücklagen erörtert worden, mit dem Ergebnis, dass der LRH die Planung begrüße, die den Abbau von Rücklagen vorsehe.</p> <p>Die Wirtschaftlichkeit des Beratervertrags mit dem Technischen Referenten werde nicht in Zweifel gezogen. Der Rechnungshof habe ange-regt, Einzelnachweise vorlegen zu lassen. Dies sei unmittelbar umgesetzt worden.</p> <p>Bezüglich der AWO Bremerhaven habe der Rechnungshof gefordert, die (bre)ma sollte entweder auch die Nebenkosten in Rechnung stellen, oder, wenn sie durch die (bre)ma gezahlt werden, dies als Zuwendung gestalten. <b>Frau Holsten</b> werde dies in den Ausschuss für Medienkompe-tenz und Bürgermedien einbringen.</p> <p>Der einzige Punkt, der beanstandet worden sei, sei die Verabschiedung des früheren Beauftragten für den Bürgerrundfunk, die laut Landesrech-nungshof aus privaten Mitteln hätte bestritten werden müssen. Außer-dem sei es kritisch gesehen worden, dass die Einladungskarte von einem persönlichen Freund des Beauftragten gegen Entgelt entworfen worden sei.</p> <p>Darüber hinaus wünsche sich der Landesrechnungshof eine Akzeptanz-</p>		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>studie über die Bürgermedien. In der Stellungnahme der (bre)ma sei darauf hingewiesen worden, dass eine solche Studie mit erheblichen Kosten (ca. 60.000 €) verbunden sei. Außerdem spiele die Quote für die Bürgermedien keine Rolle, da sie aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung und damit quotenunabhängig veranstaltet würden.</p> <p>Der Rechnungshof rege an, die Trägerschaft der Bürgermedien so zu regeln wie in Niedersachsen. Diese Anregung und Berichtsbitte gehe jedoch nicht an die (bre)ma, sondern an die Senatskanzlei.</p> <p>Dies gelte auch für den Vorschlag des Rechnungshofs, Medienanstalten zusammen zu legen, oder eine einzige Medienanstalt der Länder zu errichten.</p> <p><b>Frau Holsten</b> berichtet, dass sie sich sehr darüber gefreut habe, dass in der abschließenden Würdigung ausdrücklich die positive Entwicklung seit ihrer Amtsübernahme hervorgehoben worden sei.</p> <p><b>Herr Dr. Hodonyi</b> fragt, ob es die Möglichkeit gebe, das Projekt „Verfolgen statt nur Löschen“ auch im Medienrat vorzustellen und wie weit die Planung, das Projekt auch in Bremen umzusetzen, vorangeschritten sei. <b>Frau Holsten</b> antwortet, dass das Projekt gerne dem Medienrat vorgestellt werden könne und aktuell ein Termin mit dem LKA abgestimmt werde. Anschließend sollten Einladungen an regionale Medienanbieter verschickt werden.</p> <p><b>Herr Dr. Hododyi</b> fragt, ob es weitere Nachfragen gibt. Dies ist nicht der Fall.</p>		
4	<p><b>Jahresabschluss 2017</b></p> <p>Der Medienrat fasst einstimmig folgenden</p> <p><b>Beschluss:</b></p> <p><i>Der Medienrat nimmt den Jahresabschluss der Bremischen Landesmedienanstalt und den Prüfungsbericht für das Haushaltsjahr 2017 zur Kenntnis.</i></p> <p><i>Der Medienrat entlastet die Direktorin für die Rechnungslegung gemäß § 43 Satz 2 der Finanzordnung.</i></p>		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig																				
5	<p><b>Mittelfristige Finanzplanung</b></p> <p><b>Frau Holsten</b> erläutert, gemäß § 19 der Finanzordnung werde eine 3-jährige Finanzplanung aufgestellt, die jährlich fortzuschreiben sei. Zweck dieser Planung sei es, frühzeitig transparent zu machen, ob in den Folgejahren Haushaltsdefizite entstehen (könnten). Es handle sich um eine grobe Schätzung.</p> <p>Strategische Überlegungen, beispielsweise zu einzelnen Abteilungen der (bre)ma, würden damit nicht vorweg genommen.</p> <p><b>Frau Holsten</b> fragt, ob es Nachfragen gibt. Dies ist nicht der Fall.</p> <p><i>Der Medienrat nimmt Kenntnis.</i></p>																						
6	<p><b>Lagebericht 2018</b></p> <p><b>Frau Holsten</b> erläutert die Vorlage. Aufgrund von personellen Entwicklungen in Bremen und Bremerhaven würden die geplanten Kosten aller Voraussicht nach nicht in voller Höhe anfallen. Die Ansätze könnten daher verbrauchsgemäß angepasst werden.</p> <p>Der Medienrat fasst einstimmig folgenden</p> <p><b>Beschluss:</b></p> <p><i>a) Der Haushaltsplan 2018 wird der aktuellen Lage in folgenden Titeln angepasst:</i></p> <table border="1" data-bbox="312 1487 1169 2078"> <thead> <tr> <th>Haus-</th> <th></th> <th>Ansatz alt</th> <th>Ansatz neu</th> <th>Differenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>42501</td> <td>Personalausgaben (bre)ma</td> <td>675.000</td> <td>655.000</td> <td>20.000</td> </tr> <tr> <td>42571</td> <td>Personalausgaben Bürgermedien Gehälter</td> <td>488.400</td> <td>448.400</td> <td>40.000</td> </tr> <tr> <td>91201</td> <td>Zuführung zur Liquiditätsrücklage</td> <td>0</td> <td>60.000</td> <td>60.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haus-		Ansatz alt	Ansatz neu	Differenz	42501	Personalausgaben (bre)ma	675.000	655.000	20.000	42571	Personalausgaben Bürgermedien Gehälter	488.400	448.400	40.000	91201	Zuführung zur Liquiditätsrücklage	0	60.000	60.000		
Haus-		Ansatz alt	Ansatz neu	Differenz																			
42501	Personalausgaben (bre)ma	675.000	655.000	20.000																			
42571	Personalausgaben Bürgermedien Gehälter	488.400	448.400	40.000																			
91201	Zuführung zur Liquiditätsrücklage	0	60.000	60.000																			

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p><i>b) Der Finanzhaushalt beläuft sich zum 1. Januar 2018 auf Euro 481.813,-. Es sind Entnahmen aus der Rücklage Medienkompetenz in Höhe von Euro 10.000,-, aus der Rücklage für Ersatzinvestitionen der Bürgermedien in Höhe von Euro 20.000,- sowie aus der Betriebsmittelrücklage in Höhe von Euro 60.000,- vorgesehen. Der Medienrat führt zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft einen Betrag i.H.v. 60.000,- Euro der Betriebsmittelrücklage zu. Der Finanzhaushalt beläuft sich zum 31.12.2018 auf Euro 451.813,-.</i></p>		
<p><b>7</b></p>	<p><b>Entwurf des Haushaltsplans 2019</b></p> <p><b>Frau Holsten</b> führt in die Vorlage ein und weist darauf hin, dass der Rechts- und Finanzausschuss die Angelegenheit am 18. Oktober 2018 beraten habe. Die stellvertretende Vorsitzende des Rechts- und Finanzausschusses bestätigt dies.</p> <p>Der Medienrat fasst bei einer Enthaltung folgenden</p> <p><b>Beschluss:</b></p> <p><i>Der Medienrat beschließt auf seiner Sitzung am 30. Oktober 2018 gemäß § 18 Abs. 3 der Finanzordnung in Verbindung mit § 56 Abs. 2, Abs. 5 BremLMG, § 105 Abs. 1 Satz 1 LHO den Haushalt 2019.</i></p> <p><i>Der Haushaltsplan 2019 beläuft sich in den Einnahmen und den Ausgaben auf jeweils Euro 1.811.890. Für die Bürgermedien ist ein Teilhaushalt (Personal-, Investitions- und Sachhaushalt) aufgestellt worden.</i></p> <p><i>Der Finanzhaushalt beläuft sich zum 1. Januar 2019 auf Euro 590.205,-. Es sind Entnahmen aus der Rücklage Medienkompetenz in Höhe von Euro 10.000, aus der Rücklage für Ersatzinvestitionen des Bürgerrundfunks in Höhe von Euro 25.000,- sowie aus der Betriebsmittelrücklage in Höhe von € 72.420,- vorgesehen. Der Finanzhaushalt beläuft sich zum 31.12.2019 auf Euro 346.008,-.</i></p> <p><i>Die Aufnahme von Krediten ist im Haushaltsjahr 2019 nicht zulässig.</i></p>		
<p><b>8</b></p>	<p><b>Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2018</b></p> <p><b>Frau Holsten</b> führt in die Vorlage ein und weist darauf hin, dass der</p>		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>Rechts- und Finanzausschuss die Angelegenheit am 18.10.2018 beraten habe.</p> <p>Der Medienrat fasst einstimmig folgenden</p> <p><b>Beschluss:</b></p> <p><i>Der Medienrat bestellt im Einvernehmen mit dem Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2018 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Am Weser-Terminal 10, 28217 Bremen.</i></p>		
9	<p><b>Änderung der Satzung der (bre(ma: Sitzungsgelder des Medienrates</b></p> <p><b>Frau Holsten</b> weist darauf hin, dass der Rechts- und Finanzausschuss diese Angelegenheit am 22. August 2018 beraten habe.</p> <p>Der Medienrat fasst einstimmig folgenden</p> <p><b>Beschluss:</b></p> <p>a) <i>Aufgrund des Beschlusses des Medienrates vom 30. Oktober 2018 erlässt die Bremische Landesmedienanstalt (bre(ma die folgende Satzung:</i></p> <p><b>§ 1 Änderung der Satzung der Bremischen Landesmedienanstalt (bre(ma</b></p> <p><i>Die Satzung der Bremischen Landesmedienanstalt (bre(ma vom 6. März 2013 (Brem.Abl. S. 242 ff., geändert am 15. März 2017, in Kraft getreten am 8. April 2017, Brem.Abl. vom 7. April 2017, S. 226), wird wie folgt geändert:</i></p> <p><i>In § 4 Abs. 6 Satz 2 wird die Angabe „41,00 Euro“ ersetzt durch „60,00 Euro“.</i></p> <p><i>In § 4 Abs. 6 Satz 4 wird nach „stellvertretende Vorsitzende“ eingefügt „sowie die Vorsitzenden der Ausschüsse des Medienrates“.</i></p> <p><i>§ 4 Abs. 6 erhält folgenden neuen Satz 6: „Mitglieder des Medienrates, die an Sitzungen außerhalb Bremens (z.B. GVK-Sitzungen) teilnehmen, erhalten 95 Euro pro Sitzungstag“.</i></p> <p><b>§ 2 Inkrafttreten</b></p>		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p><i>Die Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntgabe im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen in Kraft.</i></p> <p><i>Bremen, den</i></p> <p><i>b) Die Direktorin wird gebeten, die Veröffentlichung dieser Satzung im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen zu veranlassen.</i></p>		
<p><b>10</b></p>	<p><b>Digitalisierungsbericht 2018:</b> Länderauswertung Bremen (Präsentation)</p> <p><b>Frau Holsten</b> präsentiert die Ergebnisse des Digitalisierungsberichts 2018 für das Land Bremen.</p> <p>Ein Medienratsmitglied fragt, wieso bei den Ergebnissen für die Verbreitungswege immer noch 0,002 Millionen bei DVB-T gelistet werden würde.</p> <p>Ein Medienratsmitglied fragt, inwiefern die Merkmale Geschlecht, Alter und formale Bildung für die Erhebung auch in Kombination ausgewertet worden seien, oder ob diese auf der Folie zur Nutzung von Online-Audio-Angeboten für sich stünden.</p> <p>Frau Holsten bietet an, beide Fragen klären zu lassen und darüber in der nächsten Sitzung erneut zu berichten.</p> <p><b>Herr Dr. Hodonyi</b> fragt, ob es weitere Nachfragen gibt. Dies ist nicht der Fall.</p>		
<p><b>11</b></p>	<p><b>Investitionen Bürgerrundfunk: Kopflampe für Kameras</b></p> <p><b>Frau Holsten</b> erläutert die Vorlage.</p> <p>Die erforderlichen Mittel seien im laufenden Haushalt vorhanden. Auf die Vorabberatung im Rechts- und Finanzausschuss sei ausnahmsweise aufgrund der Terminlage nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Rechts- und Finanzausschusses verzichtet worden.</p> <p>Der Medienrat fasst einstimmig folgenden</p> <p><b>Beschluss:</b></p> <p><i>Der Medienrat genehmigt die Anschaffung einer Kopflampe für Kameras bei der Firma TONEART wie beantragt zum Preis von 209,84 € inklusive</i></p>		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<i>Mehrwertsteuer und Versand.</i>		
<b>12</b>	<p><b>Termine 2019</b></p> <p><b>Herrn Dr. Hodonyi</b> bittet um die Verschiebung der Medienratssitzung <b>vom 13. auf den 12. März 2019</b>. Die geänderte Terminplanung der Sitzungstermine für das Jahr 2019 wird durch den Medienrat zur Kenntnis genommen.</p>		
<b>13</b>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p><b>Frau Holsten</b> lädt alle Medienratsmitglieder zum Fachtag “#TEILHABE 2.0 – Mediale Selbstbestimmung in der Praxis” ein, der am 15. November 2018 in den Räumen des Martinsclubs stattfinden werde.</p> <p>Darüber hinaus besteht kein weiterer Beratungsbedarf.</p> <p>Auf Bitten des Vorsitzenden verlassen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der (bre)ma den Sitzungssaal.</p>		
<b>14</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13. September 2018</b>		
<b>15</b>	<b>Personal: Dienstvertrag mit der Direktorin (Bericht über den aktuellen Sachstand)</b>		

Protokoll: Jana Praßke